

AG Wohnen im Kiez (WiK)
Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 7. März 2018, 17.30 - 19.30 Uhr

TeilnehmerInnen: Frau Spreemann, Frau Rissmann, Herr Surkau, Herr Andersch, Herr Hönig, Herr Nübel, Herr Rauschenbach, Herr Tosch, Herr Hildebrandt (Gewobag), Herr Sagitza (BA), Herr Fust (Platzgärtner), Frau Dubrau (Sonntagsbureau), Frau Fomferra (QM), Frau Sühling (QM Praktikantin)
Protokoll: QM Praktikantin

Tagesordnung:

- 1) Verabschiedung Platzgärtner Heinrich Fust
- 2) Informationen und Ankündigungen des QM
- 3) Vorstellung „sonntagsbureau“
- 4) Themenbereich Wohnen und BewohnerInnen-Themen zum Quartier

Zu 1)

1. Verabschiedung Platzgärtner Heinrich Fust: Die TeilnehmerInnen der AG bedanken sich bei Herrn Fust für die langjährige Tätigkeit als Platzgärtner. Herr Fust wird dem Platz noch bis Ende März 2018 zur Verfügung stehen.

Zu 2)

2.1. Protokoll: Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen. Die ursprünglich geplante Bedarfsermittlung erfolgt in der Aprilsitzung.

2.2. Sicherheitsdienst der Gewobag: Dem QM wurde zugetragen, dass sich ein Teil der Bevölkerung den Sicherheitsdienst der Gewobag zurückwünscht. Das QM informiert hiermit Gewobag und Mieterbeirat.

2.3. Bauzaunausstellung: Ab dem 8. März 2018 wird die Bauzaunausstellung wieder an den Zaunfeldern der BVG Baustelle in der Fußgängerzone (Friedrichstraße) angebracht werden.

2.4. Gestaltung des Gitschiner Ufers: Die Gestaltung der Grünflächen am Gitschiner und Halleschen Ufer ist ein weiterer Baustein zur Aufwertung der öffentlichen Räume rund um den Mehringplatz im Rahmen der Sanierung. Die Ausarbeitung der zukünftigen Nutzungen und die Grundzüge der Gestaltung erfolgt unter Beteiligung der BewohnerInnen bzw. NutzerInnen. Hierzu wird am 24. März 2018, von 10:00 bis 16:00 Uhr, eine Planungswerkstatt im Café MadaMe (Mehringplatz 11) durchgeführt. Derzeit ist der Vorentwurf zur Gestaltung in der Begegnungsstätte Mehring-Kiez für Interessierte öffentlich ausgehängt.

2.5. Tempohomes: Mitte Februar haben 126 Personen die neue Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Kreuzberg bezogen. Die Tempohomes (Wohncontaineranlage) in der Alten Jakobstraße/Franz-Künstler-Straße bieten insgesamt Platz für 160 Personen. Die Menschen lebten teilweise bislang in Berliner Notunterkünften. Betreiber der Unterkunft wird für die nächsten Monate die Albatros gGmbH sein.

2.6. Sanierungsbeirat: Die nächste Sanierungsbeiratssitzung findet am 25. April 2018, um 18:00 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Das Protokoll der letzten Sitzung am 28. Februar 2018 kann unter www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de eingesehen werden.

2.7. Sommerfest: Am Samstag, 30. Juni 2018, findet am Mehringplatz und in der Fußgängerzone der Friedrichstraße ein von BewohnerInnen organisiertes Sommerfest statt. Herr Sagitza (BA) unterstützt bei der Anmeldung der Veranstaltung beim Ordnungsamt. An diesem Tag wird auch die Kiezstube durch die Gewobag offiziell feierlich wiedereröffnet. Das QM verweist auf den Aktionsfonds, aus welchem evtl. notwendige Mittel für das Fest zur Verfügung gestellt werden könnten. Die AG WiK befürwortet die Veranstaltung.

Zu 3)

3.1. Vorstellung „sonntagsbureau“: Wanda Dubrau stellt das Sonntagsprogramm „sonntagsbureau“ der Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) vor. Jeden Sonntag wird von 11:00 bis 17:00 Uhr ein kostenfreies Angebot zum Mitmachen geboten. Die Zielgruppen sind vor allem Kinder und Erwachsene, für Jugendliche ist ein Angebot in Planung. Das Programm läuft zunächst bis September 2018 und hat bereits guten Zulauf; nun wird auch Publikum aus der direkten Nachbarschaft zur AGB gesucht. Darüber hinaus können durch die sonntägliche Öffnung der Bibliothek nun auch die Arbeitsplätze, die Freihandmedien, WLAN, Ausleih- und Rückgabeautomaten und Computer im Erwachsenenbereich der Bibliothek genutzt werden. Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.zlb.de/agbsonntagsoffen.

Zu 4)

4.1. Amerika-Gedenkbibliothek: Ein Bewohner berichtet von der letzten Sanierungsbeiratssitzung in der AGB am 28. Februar 2018. Zunächst gab es eine Führung durch das Gebäude, anschließend wurden zwei Veranstaltungen im September 2018 vorgestellt: die „Next Library Conference“ mit internationalem Fachpublikum (12. bis 15. September 2018) und das Bibliotheksfestival (16. September 2018). Die Veranstaltungen sind für alle Interessierten offen.

4.2. Mülltrennung: Ein Bewohner berichtet, dass die Mülltrennung in vielen Wohneinheiten nicht einwandfrei funktioniert. Die Beschriftungen an den Mülltonnen sind oft nicht eindeutig verständlich. Er schlägt vor, anstelle von Beschriftungen Piktogramme zur Erläuterung zu verwenden, wie es z.B. bei der Berlin Recycling GmbH bereits gehandhabt wird. Angemerkt wurde, dass bei Hochhäusern mit Müllabwurfsschächten eine Mülltrennung sinnlos erscheint und nur schwer umsetzbar ist. Zudem sind in vielen Familien die Kinder für die Müllentsorgung zuständig, erreichen jedoch oftmals aufgrund ihrer Größe nicht die Müllcontainer.

4.3. Modernisierung der Gewobag: Es wurde der Wunsch geäußert, dass die Gewobag in den Badezimmern der Wohneinheiten Modernisierungen übernimmt. Herr Hildebrandt informiert erneut, dass in näherer Zukunft keine Modernisierungen geplant seien. Individuelle Anfragen können gern direkt an die Gewobag gestellt werden.

4.4. Gültigkeit der Hausordnung: Es gab Beschwerden, dass die Hausordnungen nicht immer von allen MieterInnen der Gewobag eingehalten werden. Besonders Lärmbelästigung wurde erwähnt. Herr Hildebrandt wurde gefragt, welche Maßnahmen die Gewobag einleiten könne, um die Situation zu verbessern. Herr Hildebrandt erwiderte, dass die Hausordnung aushängt und Teil des Mietvertrages sei und damit eingehalten werden müsse. Bei nachweislichen Verstößen werden als erste Maßnahme Konfliktgespräche mit den BewohnerInnen geführt.

4.5. Innenhof Lindenstraße: Ein Bewohner informiert sich über die installierten Bewegungselemente im Innenhof der Lindenstraße. Hier hat der Quartiersrat Mittel der Sozialen Stadt zur Verfügung gestellt, um strukturelle Bewegungsanreize im Wohnumfeld anzubieten und zur Bewegung zu animieren.

4.6. Post: Ein Bewohner berichtet, dass die Postfiliale am Halleschen Ufer 60 nunmehr geschlossen hat, da die Immobilie verkauft worden ist. Das nächstgelegene Postamt befindet sich nun am Kottbusser Tor, welches für die BewohnerInnen ziemlich weit entfernt liegt. Ebenfalls angemerkt wurde, dass Pakete verstärkt nicht mehr direkt angeliefert würden, sondern dass man eine Benachrichtigung bekommt, das Paket könne im Postamt abgeholt werden. Man war sich einig, dass es gut wäre, sich bei der Post zu beschweren. Herr Hönig verfasst ein Schreiben im Namen der AG Wohnen im Kiez.

4.7. Impact HUB: Herr Rauschenbach berichtete über seinen Besuch bei Impact HUB in der Friedrichstraße 246. Impact Hub ist ein globales Netzwerk mit über 80 Standorten weltweit, das für soziale Innovation steht. Das feste 15-köpfige Team am Mehringplatz kreiert ein sog. „Ökosystem für Zusammenarbeit“. Hier arbeiten ca. 160 Personen/Mitglieder an verschiedenen Projekten als moderne Bürogemeinschaft zusammen. Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.berlin.impacthub.net.

4.8. Ehemaliger Müllplatz der KMA: Eine Bewohnerin erwähnte, dass die KMA die Mülltonnen umgestellt hat, jedoch die Bodenplatten noch am vorherigen Standort liegen. Sie äußerte den Wunsch, dass diese weggeräumt werden und möglichst auch das Laub entfernt werden könnte. Das QM informiert die KMA.

**Nächste AG Wohnen im Kiez: 11. April 2018, 17.30 – 19.30 Uhr
(ACHTUNG: 2. Mittwoch im Monat)
Ort: QM am Mehringplatz, Friedrichstraße 1**